

Hallo liebe 10a und 10b,

bitte füllt zunächst das Arbeitsblatt aus, welches wir in der letzten Stunde angefangen haben.
Danach solltet ihr euch dem Arbeitsblatt zuwenden. Druckt das Arbeitsblatt aus, lest die Texte
und füllt die Lücken aus.

Liebe Grüße,
Eva Stretz

Die Hoheitstitel Jesu

	Übersetzung	Ursprüngliche Bedeutung	Übertragung auf Jesus
<u>Messias / Christus</u>		im AT: Salbung = äußeres Zeichen der Beauftragung durch Gott	Jesus Christus erfüllt die Messiasverheißungen des AT →
<u>Kyrios</u>		im Judentum: auch: Bezeichnung für den römischen Kaiser als Herrn der Welt	Allein Christus ist maßgebend! Aber auch:
<u>Sohn Gottes</u>		Heiden: Judentum: fromme, gerechte Menschen; später auch König als Vertreter von Gottes Volk	Titel drückt besondere Verbundenheit von Jesus und Gott aus; hebt Jesus von anderen Menschen ab;
<u>Menschensohn</u>		im AT: ein von Gott gesandter, endzeitlicher Richter und Erlöser auch Synonym für	

- Die zahlreichen Hoheitstitel, die auf Jesus übertragen wurden, hat dieser nie für sich selbst beansprucht - mit Ausnahme des Titels „Menschensohn“. Sie wurden erst nach Ostern auf Jesus übertragen, um ihn als den verheißenen und von Gott gesandten Erlöser darzustellen. Mit den Hoheitstiteln wurde die Überzeugung der Gläubigen, dass Jesus Christus mehr war als nur ein Mensch, versucht in Worte zu fassen. Sie sind Bekenntnis und Ausdruck ihres Glaubens.

Messias / Christus

Ursprüngliche Bedeutung: "Christus" ist die griechische Übersetzung des aramäischen "Messias". Beide Worte bedeuten "der Gesalbte". Ursprünglich ist das eine Art Ehrentitel, mit dem im Alten Testament der König bzw. der Hohepriester bezeichnet werden konnten, die bei ihrer Amtseinführung mit Öl gesalbt wurden. Die Salbung war ein äußeres Zeichen dafür, dass derjenige von Gott geliebt und beauftragt wurde. Durch das Alte Testament ziehen sich Messias-Verheißungen, die Gläubigen erwarteten einen Erlöser aus dem Hause David (da David der erste Gesalbte war), der das endgültige Heil bringen sollte.

Übertragung auf Jesus: Jesus war vermutlich ein Nachkomme Davids („Sohn Davids“). In Jesus Christus sehen die Menschen die Messiasverheißungen erfüllt. Er heilt Kranke, umgibt sich mit Ausgestoßenen und verkündet das Reich Gottes. Durch seine heilenden Taten und guten Worte erwies er sich für die Gläubigen als von Gottes Geist gesalbt.

Biblischer Beleg:

Lk 2,11

Mk 8, 29

Kyrios

Ursprüngliche Bedeutung: Der Titel „Kyrios“ wurde als Name für Gott verwendet, da die Juden ihren Gott nicht mit Jahwe anzusprechen sich getrauten. Auch dem römischen Kaiser stand dieser Herrschaftstitel als dem Herrn der Welt zu.

Übertragung auf Jesus: Wenn die Christen Jesus „Herr“ / „Kyrios“ nennen, bekennen sie: Allein Christus ist für uns maßgebend. Die Bezeichnung „Kyrios“ für den auferstandenen Jesus bedeutete für die Gläubigen zugleich eine bewusste Abgrenzung von der Verehrung anderer (weltlicher) „Herrn“, also Herrschern. Der Titel zeigt außerdem, dass Jesus als „Kyrios“ Verehrung und Nachfolge gebührt.

Biblischer Beleg:

1 Kor 8, 6:

Sohn Gottes

Ursprüngliche Bedeutung: Die früheren Heiden verwendeten die Bezeichnung „Gottes Sohn“ für Herrscher und heldenhafte Menschen. Die Bezeichnung als "Gottes Sohn" bedeutete also die göttliche Bevollmächtigung bzw. die Übertragung einer bestimmten Aufgabe durch Gott. Im Judentum wurden besonders fromme und gerechte Menschen als „Sohn Gottes“ tituliert und später auch der König als Vertreter des Volkes Gottes auf Erden.

Übertragung auf Jesus: Im Neuen Testament erhält Jesus den Titel „Sohn Gottes“. Dieser soll das enge Verhältnis und die besondere Verbundenheit von Jesus zu Gott darstellen. Er ist mehr als nur ein frommer und gerechter Mensch. Nach seinem Tod und seiner Auferstehung ist es der Titel „Sohn Gottes“, der Jesus von den übrigen Menschen abhebt. Als Sohn Gottes handelt Jesus als einzigartiger Vermittler zwischen den Menschen und Gott.

Biblischer Beleg:

Joh 1, 34

Menschensohn

Ursprüngliche Bedeutung: Im Alten Testament wird die Bezeichnung „Menschensohn“ zum ersten Mal im Buch Daniel verwendet. Dieser Titel bezeichnet eine Person, der von Gott große Macht verliehen wird und am Ende der Welt von Gott als Richter und Erlöser gesandt wird. „Menschensohn“ wird jedoch auch als Synonym für „Mensch“ oder „ich“ gebraucht.

Übertragung auf Jesus: Im Neuen Testament bezeichnet sich Jesus selbst oftmals als „Menschensohn“. Jesus selbst betonte stets das konkret Menschliche, wenn er vom „Menschensohn“ sprach.

Biblischer Beleg:

Mt 11, 19